eins A
Februar 2012
Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt

Café „kunst|nah“ und Kulturetage Altona

Zur Sicherung und Weiterentwicklung des Kulturstandortes Große Bergstraße ist ein großer Schritt getan: Die Einrichtung der Kulturetage Altona.

Auf der ca. 1000 m² großen Loftfläche im 1. Obergeschoss des Neuen Forums Altona sowie einem ca. 100 m² großen Café-Betrieb im Erdgeschoss, mit einem gemeinsamen Zugang von der Großen Bergstraße, wird die Kulturetage Altona betrieben.

Das Café bildet die Visitenkarte und das Entree der Kulturetage. Von hier führt eine breite Treppe in den Ausstellungs- und Veranstaltungsraum der Galerie „kunst|nah“, die das zentrale Bindeglied zur Kulturetage bildet.

Die Galerie bietet Hamburger Künstlerinnen und Künstlern einen Ausstellungsort und bringt damit auch weiterhin zeitgenössische Kunst in die Große Bergstraße.

Neben der 250 m² großen Ausstellungs- und Veranstaltungsfläche der Galerie „kunst|nah“ gehören zur Kulturetage weitere 400 m² Atelierfläche bzw. Projekträume, 200 m² Bürobereich und 150 m² gemeinschaftlich genutzte Fläche, die zahlreichen Akteuren Raum bieten.

Diese Räumlichkeiten sind in Ateliers aufgeteilt, die derzeit von ca. 25 Kulturschaffenden aus den verschiedensten Bereichen genutzt werden. Ein Büro für Design und Gestaltung, ein Fotoatelier, zahlreiche freie und bildende Künstlerinnen und Künstler sowie ein Institut für Literaturforschung haben sich mittlerweile im 1. Obergeschoss des Neuen Forums niedergelassen.

Auch die altonale GmbH hat dort ihr Organisations- und Verwaltungsbüro bezogen.

Die Kulturetage Altona hat bereits im April 2011 ihren Betrieb aufgenommen und wurde am 28. November 2011 offiziell eröffnet.

Nachdem zwischenzeitlich durch die Kürzung von Arbeitsgelegenheiten („1-Euro-Jobs“) der Betrieb der Galerie gefährdet war, kann es nun durch den „Überbrückungsfonds bezirkliche Stadtteilarbeit“ des Senats weitergehen.

Die Galerie hat dienstags bis samstags von 12 bis 19 Uhr geöffnet.

Zu Beginn des neuen Jahres hat im Erdgeschoss des Neuen Forums das Café „kunst|nah“ seinen Betrieb aufgenommen. In den nächsten Wochen wird die Ausstattung des Cafés noch weiter ergänzt. Das Café ist dienstags bis sonntags von 10 bis 19 Uhr geöffnet - bei Veranstaltungen in der Galerie der Kulturetage auch länger.

Das Café „kunst|nah“ bietet momentan Frühstück, Kaffee und Kuchen sowie Getränke an. Der Kuchen wird im treffpunkt. altona der Alsterdorf Assistenz West gebacken.

Bald soll das Angebot auch um einen Mittagstisch erweitert werden.

Weitere Informationen unter: www.kunst-nah.de

Gloria Boateng (Mitte) nach der Übergabe der Integrationsmedaille (SchlauFox e.V. / Thomas Schulz)

SchlauFox-Gründerin erhält die Integrationsmedaille!

„Darf ich die Paprika schneiden?“ „Wir brauchen ein Schneidemesser“ so hört es sich an, wenn nachmittags der Kochunterricht an der Louise Schroeder Schule in Altona-Altstadt beginnt.

Doch auch wenn das Kindergewusel chaotisch erscheint, die Leiterin des Kurses Gloria Boateng behält immer den Überblick. Ansonsten unterrichtet die aus Ghana stammende Referendarin Englisch und Technik, jetzt aber ist Kochen dran. Der Kurs findet wöchentlich im Rahmen des Projekts Bildung beginnt im Magen statt.

Ausgedacht haben sich das Projekt die Mitglieder des Vereins SchlauFox, den Gloria Boateng vor fast vier Jahren zusammen mit anderen Studenten gegründet hat.

„Ein voller Magen ist die Voraussetzung für jedes Lernen und gesunde Ernährung ist die Grundlage für Konzentration und damit für den Lernerfolg in der Schule“ so Gloria Boateng. Mittlerweile hat der Verein SchlauFox 30 Mitglieder und setzt sich mit unterschiedlichen Projekten für mehr Bildungsgerechtigkeit ein.

Für die Arbeit in dem Verein und ihr Engagement für Integration hat Gloria Boateng im November letzten Jahres die Integrationsmedaille verliehen bekommen.

Bereits zum zweiten Mal zeichnete die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung Maria Böhmer acht Bürgerinnen und Bürger im Berliner Bundeskanzleramt aus. Geehrt werden Aktive, die sich durch herausragendes persönliches Engagement um die Integration verdient gemacht haben.

Kriterium für die Auszeichnung ist, dass das Engagement für Integration modellhaft und nachhaltig ist.

Heute wird in der Küche der Louise Schroeder Schule ein Reiscurry zubereitet und alle Kinder sind mit Begeisterung dabei. Es wird geschnippelt, gebraten und gekocht. Unterstützung erhält Gloria Boateng von der Studentin Laura Benz, die ehrenamtlich in dem Projekt tätig ist.

Am Ende essen alle Kinder gemeinsam mit ihren Betreuerinnen, allerdings erst nachdem alle Kinder sitzen und sich einen guten Appetit gewünscht haben. „Mmmmm, schmeckt das lecker“ tönt es von der einen Seite. „Darf ich noch ein bisschen Reis“ von der anderen. Gegessen wird bis alle Kinder und Erwachsenen satt sind.

Dann geht es für die Kinder nach Hause zum Hausaufgaben machen – und das geht nun viel besser mit einem vollem Magen.

Julia Feistritzer, SchlauFox e.V.

Termine

Öffentliche Anhörung des Verkehrsausschusses: Umgestaltung Straßenzug Jessenstraße / Louise-Schroeder-Straße:
8. Februar 2012, 18:00 Uhr,
Rathaus Altona, Kollegiensaal

Stadtteilforum Altona-Altstadt:
16. Februar 2012, 19 Uhr,
Stadtteilschule am Hafen, Cafeteria (Zugang Königstr. 15)

Sanierungsbeirat Große Bergstraße / Nobistor:
7. März 2012, 19 Uhr,
treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189

Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro in der Großen Bergstraße 257, per Telefon (752578813) oder unter www.altona-altstadt.de

Bericht aus dem Stadtteilforum im Dezember

Im Aufenthaltsraum des Wohnhochhauses Königstraße Nr. 7 tagte am 15. Dezember in weihnachtlicher Atmosphäre das Stadtteilforum Altona-Altstadt.

Ankündigungen und Aktuelles

Frau Schwarzkopf von der Mieterinteressengemeinschaft Hexenberg berichtet, dass seit dem Wegfall der Stadtteilpflege durch Nutzmüll e.V. (wg. Kürzung von „1-Euro"-Stellen) der Hexenberg wieder vermüllt ist. Zudem reinigt die Stadtreinigung ihrer Meinung nach nicht dem Turnus entsprechend.

Frau Koch und Herr Schmitz von der steg sagen zu, dass sie ein Gespräch mit der Stadtreinigung zu diesem Thema initiieren werden.

Frau Gutke berichtet vom erfolgreichen Konzert zum Internationalen Tag der Menschenrechte in der Hauptkirche St. Trinitatis, zu dem es auch noch eine CD erscheinen wird.

Herr Kasemann teilt mit, dass bei der Christuskirche am Holstenplatz Winterquartiere für Obdachlose eingerichtet wurden.

Aktueller Stand von Projekten im Entwicklungsquartier Altona-Altstadt

Eva Koch berichtet, dass sowohl am Paulsenplatz als auch am Außengelände der Kita Scheplerstraße die Umbauarbeiten zur Neugestaltung gestartet sind. Bei der Spiel- und Freizeitfläche „Bei der Friedenseiche" starten diese im Frühjahr 2012.

Die bereits im Mai 2011 im Stadtteilforum vorgestellte Projektidee „Bildungshaus Thadenstraße" (bei Zubau der Grundschule aufgrund des Ganztagsschulbetriebs auch Räume für Stadtteilnutzung schaffen) wird von der Schulbehörde bisher noch abgelehnt. Allerdings finden nach der politischen Unterstützung durch den Regionalausschuss I weitere Gespräche statt, mit dem Ziel das Projekt weiter zu entwickeln.

Informationen aus dem Sanierungsgebiet Große Bergstraße

Herr Schmitz berichtet, dass Ende Januar 2012 eine öffentliche Beteiligungsveranstaltung zu den Themen „Neugestaltung des Goetheplatzes" und „Städtebauliche Entwicklung der Neuen Großen Bergstraße" stattfinden soll.

Die energetische Sanierung der Wohngebäude der SAGA GWG in der Unzerstraße 17 / Billrothstraße 2-4 wird als Anlass genommen auch deren Wohnumfeld / die Spielflächen qualitativ zu verbessern und so Mittel aus der Integrierten Stadtteilentwicklung mit Mitteln der SAGA GWG zu bündeln. Der Beteiligungsprozess soll im Jahr 2012 starten.

Projekt Q8 - Quartiere bewegen

Frau Haubenreisser (Ev. Stiftung Alsterdorf) berichtet vom Projekt Q8 (Hauptthema ist die Inklusion der Menschen im Stadtteil, dabei sollen schon vorhandene Potenziale ausgeschöpft werden) und diskutiert Analyseergebnisse mit dem Stadtteilforum.

Über den Fortgang und Aktuelles aus dem Projekt wird sie regelmäßig im Stadtteilforum berichten. Weiteres auch unter www.q-acht.net.

Verfügungsfonds

Patrizia Renz von Verein Musica Altona e.V. präsentiert den im Rahmen des Projekts „Töne aus Altona", einem Musik-Workshop für Jugendliche in den Herbstferien, komponierten und aufgenommenen Song und bedankt sich für die Unterstützung.

Frau Schwarzkopf von der Mieterinteressengemeinschaft Hexenberg berichtet vom Adventkaffee, welches mit 80 Senior/innen sehr gut besucht war und diese einen schönen Nachmittag verlebten.

Entwicklungsquartier - geplante Maßnahmen 2012

Ludger Schmitz und Eva Koch stellen die im Rahmen des Entwicklungsquartiers geplanten Maßnahmen für das Jahr 2012 vor:

- **Umgestaltung Außengelände Kita Struenseestraße (1. Bauabschnitt):** Krippen- und Elementarbereich, ggf. „grenzübergreifende" Gestaltung und Nutzung mit dem Schulgelände der Ganztagsschule an der Elbe, Möglichkeit der Nutzung des Geländes durch den Stadtteil, Beteiligung der Kinder, Erzieher/innen und Eltern im Planungsprozess.
- **Neugestaltung Wohnumfeld / Spielflächen Breite Straße 58-82**: Bündelung von Mitteln der SAGA GWG und RISE, Beteiligungsprozess und Planung: 2012, Umsetzung ab 2013.
- **Erstellung eines Pflege- und Entwicklungskonzeptes für den Wohlerspark:** Vorgehen zum Erhalt und Schutz des Parks in Einklang mit der Nutzung, Abschätzen eines groben Zielbilds und Gesamtkonzepts, Denkmalschutzaspekte, Grundlage um Mittel zu akquirieren, danach darauf aufbauend Beteiligung, Planung einzelner Maßnahmen, Detaillierung.
- **Entwicklung „Gählerpark"** - inklusive Anbindung an Wohlerspark und Teilaufhebung Thadenstraße, Anbindung der Nachbarquartiere, Querung der Holstenstraße: Beteiligungsplanung: Start Beteiligungsprozess voraussichtlich im Frühsommer 2012.
- **Umbau der neuen Räumlichkeiten für das Altonaer Stadtarchiv (Max-Brauer-Allee 134).**

Das Stadtteilforum beschließt einstimmig, dass all diese Maßnahmen im Jahr 2012 weiterverfolgt und umgesetzt werden sollen.

Ludger Schmitz erläutert, dass neben diesen, konkreten Projekten an vielen weiteren Projektideen gearbeitet und Prozesse unterstützt werden.

Im Jahr 2012 wird u.a. der Schulstandort Königstraße ein Schwerpunkt sein.

Bericht aus dem Stadtteilforum im Januar

Am 19. Januar traf sich das Stadtteilforum Altona-Altstadt in der Aula der Stadtteilschule am Hafen.

Ankündigungen und Aktuelles

Frau Laukötter (alsterdorf assistenz west) berichtet von der „Wohn-Pflege-Gemeinschaft Altona" für an Demenz erkrankte Menschen, die im Rahmen des Neubaus des Altonaer Spar- und Bauvereins an der Kleinen Bergstraße realisiert wird (siehe auch Kurzmeldungen). Alle zehn Plätze sind noch zu vergeben.

Das Stadtteilforum diskutiert über die öffentliche Anhörung des Verkehrsausschusses am 8.2. zum Thema „Umgestaltung des Straßenzugs Jessenstraße / Louise-Schroeder-Straße" und wie mit den Bürgermeinungen zur Planung umgegangen wird. Es wird vereinbart, dass möglichst viele Teilnehmende des Stadtteilforums zur öffentlichen Anhörung gehen. Die Planung wird dann beim nächsten Stadtteilforum diskutiert, um dann eine Empfehlung an die Bezirkspolitik - auch mit der Bitte um Rückmeldung - zu formulieren.

Daran anknüpfend beklagen einige Teilnehmende einen fehlenden Radweg auf der Königstraße.

Frau Kohnke weist auf die am jeweils ersten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr im treffpunkt.altona stattfindende Stadtteilversammlung (organisiert durch versch. Initiativen, u.a. Altopia) hin.

Vorführung Film „Der Grünzug"

Sven Jacobs zeigt den durch den Verfügungsfonds des Entwicklungsquartiers Altona-Altstadt finanzierten Film „Der Grünzug", der Meinungen und Vorstellungen verschiedenster Anwohner und Engagierter zum Grünzug Neu-Altona zeigt.

Das Stadtteilforum bewertet den Film positiv, da er relativ neutral ein großes Spektrum an Meinungen zeigt. Lediglich der Zielkonflikt von Wohnraumschaffung und Erhalt von Grün könnte stärker herausgearbeitet werden.

Es wird vereinbart, dass CD's mit dem Film im Stadtteilbüro zur Verfügung stehen.

Entwicklung des Suttnerparks

Jana Melling vom „Freundeskreis Suttnerpark" stellt die Initiative und deren Aktionen vor. Einige Anwohner/innen haben sich im letzten Jahr zusammen gefunden. Zum einen ging es um die Bedrohung des Parks durch den Bau der Fernwärmetrasse von Vattenfall. Zum anderen waren sie der Meinung, dass der Park keine Aufenthalts- und Gestaltqualität aufweist und er für die Anwohner nutzbarer, „sozialer", werden sollte. Die Initiative startete einige Aktionen, wie z.B. Pflanzaktionen, ein Parkfest und eine Lesenacht und plant auch im Jahr 2012 den Park weiter zu nutzen und zu beleben.

Weitere Informationen und Termine auch unter http://suttnerblog.blogspot.com/. Der nächste Treff der Initiative findet am Dienstag den 7.2.2012 ab 20:00 Uhr im Suttnerpark statt.

Herr Layer (Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raums) berichtet, dass für den Neubau von 166 Mietwohnungen auf dem angrenzenden ehemaligen Electrolux-Gelände momentan der Bauantrag durch den privaten Investor vorbereitet wird. Eine finanzielle Beteiligung an einer Umgestaltung des Parks soll noch ausgelotet werden.

Im Grünhaushalt des Bezirksamtes stehen momentan keine Mittel für die Umgestaltung zur Verfügung und durch die wahrscheinliche Aufgabe der Fernwärmetrasse werden keine Ausgleichsgelder vorhanden sein.

Innerhalb des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung können bis zu 50% finanziert werden, daher ist das Bezirksamt bestrebt eine Möglichkeit zur Finanzierung der anderen 50% zu erschließen.

Aus der Nachbarschaft: Klein aber fein – Backwaren und Kiosk Knüppel in der Virchowstraße 64

Knapp 28 Jahre gibt es den Kiosk Knüppel im Souterrain des Hauses Virchowstraße 64.

Hier gibt es Zeitungen, Zigaretten, Süßigkeiten, frische Brötchen und noch einiges anderes mehr.

Eigentlich findet sich hier alles, was man beim Großeinkauf gern vergisst und weswegen man nicht extra wieder zum Supermarkt gehen möchte – und das auch sonntags.

Es ist quasi ein wohnortnaher „Tante-Emma-Laden" in der Großstadt Hamburg.

Frau Knüppel wohnt selbst in Altona-Altstadt und hat früher in einer Konditorei in der Großen Bergstraße gearbeitet. Dann wurde aber der Kiosk und der damit verbundene 12-Stunden-Job zu ihrer Hauptaufgabe.

Sie schätzt die angenehme Nachbarschaft, das „nette Viertel" mit den vielen unterschiedlichen Menschen, von denen sie viele kennt und wieder erkennt.

Beim Kiosk Knüppel hat man sich an die Kundenwünsche angepasst, ist mit der Zeit gegangen. Coffee to go ist in den letzten Jahren schwer im Kommen und auch das täglich frisch vor Ort gebackene Backwarenangebot ist größer geworden. Neben Schrippen gibt es Dinkel- und Biobrötchen sowie die „Samstags- und Sonntagstüten" zu günstigen Preisen.

Dass Discounter mittlerweile auch Zeitungen verkaufen, macht sich auch hier bemerkbar. Dies macht das Geschäft etwas schwerer, aber der persönliche Kontakt, die Kundenorientierung und die Individualität machen den Unterschied zu manch anonymen und auf Schnelligkeit angelegten Supermarkt.

Für Rita Knüppel ist der tägliche Schnack oder das Zuhören wichtig. Außerdem kann auch mal ein Extrawunsch wie eine spezielle Zeitung oder die Schnittchenplatte für die Besprechung im Büro nebenan erfüllt werden.

Auch die Qualität der Backwaren hat viele Kunden im Vergleich überzeugt. Für die sehr beliebten Rumkugeln, die sie selbst aus frischen Zutaten herstellt, hängt sogar eine kleine Liebeserklärung von einem Kunden im Kiosk.

Der Kiosk Knüppel ist eine beliebte Anlaufstelle „um die Ecke" zwischen Großer Bergstraße und Chemnitzstraße und eine Institution in der Nachbarschaft.

Rita Knüppel und ihr Team möchten sich bei den vielen Kunden für ihre Treue und das Weiterempfehlen der letzten Jahre bedanken und freuen sich jeden Tag auf viele altbekannte und neue Gesichter!

Kiosk und Backwaren Knüppel,
Virchowstraße 64,
Mo-Fr: 5-19h, Sa 6-16h, So 8-13h

Straßen in Altona-Altstadt

Blücherstraße

Die Blücherstraße liegt im Zentrum von Altona-Altstadt und verläuft zwischen Königstraße und Louise-Schroeder-Straße.

Die westliche Straßenseite ist durch gewerbliche Bauten geprägt. Die östliche Seite ist durchgehend mit Wohngebäuden des Altonaer Spar- und Bauvereins aus den 1950er Jahren entlang des Rands des Jüdischen Friedhofs bebaut.

Die Blücherstraße trägt ihren Namen nach dem ehemaligen Oberpräsident Conrad Daniel Graf von Blücher.

Im Jahr 1808 wurde dieser Oberpräsident von Altona und bekleidete somit das höchste Amt der Stadt. Beim großen Brand in Hamburg, im Jahr 1842, schritt er vehement ein und organisierte Hilfe auch über die Stadtgrenzen hinaus. Die Stadt Hamburg verlieh ihm daraufhin den Ehrenbürgertitel als die höchste Auszeichnung der Hansestadt. 1854 starb Conrad Daniel Graf von Blücher-Altona.

Sein Grab befindet sich im heutigen Wohlerspark, ein Denkmal wurde ihm zu Ehren seitlich des Altonaer Rathaus errichtet.

Öffentliche Plandiskussion zum B-Plan Altona-Altstadt 59

Im Jahr 2011 erfolgte im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens mit öffentlichen Veranstaltungen die Entwicklung eines städtebaulichen Rahmenplans für den bisher gewerblich genutzten Bereich Holstenstraße / Norderreihe / Thadenstraße. Ziel war es u.a. zu prüfen, in welcher Form und in welchem Umfang an diesem Standort Wohnungsbau geschaffen werden kann.

Durch das Bezirksamt Altona wurde darauf aufbauend ein Bebauungsplan entwickelt. Mit dem B-Plan sollen einerseits die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnbebauung geschaffen und andererseits ein ausreichender Gewerbeteil an der Holstenstraße gesichert werden. Weiter sollen auch die Bezüge zum benachbarten Wohlerspark und Walter-Möller-Park verbessert werden.

Die öffentliche Plandiskussion findet am Mittwoch, den 07.03.2012, statt.

Sobald Ort und Uhrzeit bekannt sind, werden diese auch auf www.altona-altstadt.de veröffentlicht.

Meine Meinung zum Jessenquartier

> Wohnungsbau ja, aber nicht um jeden Preis <

Das neue Jessenquartier hat bei mir einen ganz schönen Schock ausgelöst!
Grundsätzlich freue ich mich, dass hier neue Wohnungen gebaut wurden, aber BITTE nicht so.
Da ist zunächst die Abwesenheit von jeglichem Grün.
Durch die geschlossene Bebauung steigen Straßenlärm und Feinstaub-Belastung!
Straßenbäume hätten diese Probleme zumindest reduziert. Sie würden auch noch ein weiteres Problem mindern, nämlich den Anblick dieser „Billigfassade" (siehe Foto), die die kleinteilige Gliederung der vorhandenen Bebauung in der Mörkenstraße geradezu erschlägt.
Verwunderlich ist, dass es für 160 Wohnungen nur knapp 90 Abstellplätze gibt. Wo parken die restlichen 80 bis 100 Autos?

Hamburg hat eine hohe Lebensqualität, weil es viel Grün und großzügige Freiräume gibt und so sollte es bleiben!

Heinz-Peter Henker

Stadtteilforum Altona-Altstadt im Februar

Stadtteilforum Altona-Altstadt

16. Februar, 19:00 Uhr

Stadtteilschule am Hafen, Kantine
(Zuwegung über Königstr. 15)

Themen

- Aktuelle Informationen und Anregungen für den Stadtteil
- Umgestaltung Straßenzug Jessenstraße / Louise-Schroeder-Straße
- Zukunft des Schulstandortes Königstraße (Stadtteilschule am Hafen, GTS an der Elbe, Kita Struenseestraße u.a.)
- Projektvorstellung: YMT Lernforum Altona-Altstadt
- Berichte und Anträge an den Verfügungsfonds
- Termine

Im Stadtteilforum Altona-Altstadt sind alle willkommen, die etwas zur Entwicklung der Nachbarschaften, der Quartiere oder des Stadtteils beitragen möchten.

Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden.

Das Stadtteilforum tagt jeden dritten Donnerstag im Monat.

Kurzmeldungen

Ausstellung der Ergebnisse zur Neugestaltung der Fußgängerunterführung Max-Brauer-Allee

Vom 1.2.2012 bis 22.2.2012 findet im Technischen Rathaus Altona, Jessenstraße 1-3, während der Sprechzeiten des Servicezentrums, eine kleine Ausstellung der Entwürfe aller drei am Gutachterverfahren teilgenommenen Büros statt.

Das zweistufige interdisziplinäre Gutachterverfahren wurde im letzten Jahr durchgeführt. Momentan arbeitet das Bezirksamt Altona zusammen mit dem prämierten Freiraumplanungsbüro arbos daran, den Siegerentwurf weiterzuentwickeln.

Die Ergebnisse sollen voraussichtlich noch in der ersten Jahreshälfte der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

„Wohn-Pflege-Gemeinschaft Altona"

Eine Informationsveranstaltung der alsterdorf assistenz west gemeinsam mit dem Altonaer Spar- und Bauverein zur geplanten ambulanten Wohn-Pflege-Gemeinschaft für Menschen mit kognitiven Einschränkungen findet am 29.2.2012 um 17.00 Uhr im treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189, statt. Für Vorabinformationen nehmen Sie bitte gerne Kontakt auf zu Birgit Laukötter, alsterdorf assistenz west unter 040 - 35748138.

Seminare Unternehmer ohne Grenzen e.V.

Unternehmer ohne Grenzen e.V. ist seit Anfang 2011 mit den ESF-Projekten „Mixed Market" und „Beratungsstelle Stärkung lokaler Wirtschaft" in Altona-Altstadt aktiv. Heutige und zukünftige Unternehmerinnen und Unternehmer können sich kostenfrei in Fragen der Existenzgründung und nachhaltigen Betriebssicherung beraten lassen. Zum Angebot gehören auch die folgenden, kostenfreien Seminare:

23.2.2012: Buchführung leicht gemacht - Grundlagen der Buchführung für Gründer und Selbständige! 19:00-21:00 Uhr

29.3.2012: Die Kunst des Planens - Zeitmanagement und Selbstorganisation, 19:30-21:00 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung unter 040 / 87 60 45 25 oder altona@uog-ev.de.

Lokale Bildungskonferenzen

Die lokale Bildungskonferenz (RBK) für das Gebiet Altona-Kern (Altona-Altstadt, Altona-Nord und Sternschanze) findet am 28.2.2012 von 17 bis 20 Uhr mit Vertretern aus den Bereichen Schule und deren Elternschaft, Jugendhilfe, Stadtteilarbeit und Stadtteilkultur, Migration, Freizeit und Sport, Kita, Erwachsenenbildung und Religion in der Louise Schroeder Schule statt. Auch weitere Interessierte können teilnehmen.

Es geht sowohl um das Thema Inklusion als auch um weitere Absprachen zu den inhaltlichen und organisatorischen Fragen für die nächsten, lokalen Bildungskonferenzen für den Altonaer Kern.

Plakatwettbewerb für die altonale 2012

Die altonale-Festivalveranstalter rufen für die 14. altonale (31. Mai bis 17. Juni 2012) Illustratoren zu einem Plakatwettbewerb auf. Nachwuchs-Illustratoren, die in Hamburg leben, sollen die altonale14 treffend visualisieren.

Einsendeschluss für die Entwürfe ist der 20. März. Das Gewinnermotiv wird unter anderem auf dem Plakat, im Programmheft und auf den Flyern der altonale zu finden sein. Weitere Informationen unter www.altonale.de

Ehemaliges Electrolux-Gelände an der Max-Brauer-Allee / Holstenstraße

Ab Mitte 2012 entstehen an der Ecke Max-Brauer-Allee/ Holstenstraße insgesamt 166 Mietwohnungen mit einer dazugehörigen Tiefgarage.

Im Erdgeschoss entstehen insgesamt rund 2.000 qm Einzelhandelsflächen, von denen die EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH rund 1.700 qm für einen EDEKA-Markt langfristig angemietet hat.

Die Fertigstellung des Gesamtbauvorhabens erfolgt voraussichtlich Mitte 2014.

Mitmachen bei „eins A"

In der Stadtteilzeitung „eins A" soll es nicht nur um die Arbeit und die aktuellen Entwicklungen rund um die integrierte Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt gehen. Auch für Alltägliches, Aktuelles und Besonderes in Altona-Altstadt gibt es Platz in „eins A". Sie sind eingeladen „eins A" mit Ihren Artikeln, Neuigkeiten und Terminen mitzugestalten. Senden Sie uns diese per Post (Große Bergstraße 257) oder E-Mail (altona-altstadt@steg-hamburg.de) zu.

Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt

Ausgabe 17 - Februar 2012
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Altona

Das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
Telefon: 040 -43 13 93-0,
Fax: 040-43 13 93-13,
Internet: www.steg-hamburg.de

Redaktion:
Dr. Rüdiger Dohrendorf
040-43 13 93-33
ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de

Fotos / Abbildungen:
steg Hamburg mbH, SchlauFox e.V. / Thomas Schulz, Heinz-Peter Henker

Gebietsentwickler
steg Hamburg mbH
Stadtteilbüro Altona-Altstadt
Eva Koch, Ludger Schmitz
Große Bergstraße 257
22767 Hamburg
040 / 752 57 88 -12 / -13
eva.koch@steg-hamburg.de
ludger.schmitz@steg-hamburg.de
www.altona-altstadt.de

Bezirksamt Altona
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Jonna Schmoock
Platz der Republik 1
22765 Hamburg
040 / 428113130
jonna.schmoock@altona.hamburg.de